|  |
| --- |
| **Standardelement „Berufsfelder erkunden“ (SBO 6.1) der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“** |
| **Was heißt „Berufsfelder erkunden?“** | **Wo kann eine Berufsfelderkundung stattfinden?** | **An wen richtet sich die Berufsfelderkundung?** | **Wozu dient die Berufsfelderkundung?** | **Wie begleitet die Schule die Berufsfelderkundung?** |
| * Schüler/innen

gewinnen Einblicke in die Berufswelt, indem sie sichexemplarisch in mehreren Berufsfeldern orientieren (2-3).* Dabei lernen sie

Arbeitsabläufe sowie verschiedene berufliche Tätigkeiten praxisnah kennen.* Die

Berufsfelderkundung ist mehr als eine Betriebsbesichtigung, da die Schüler/innen aktiv berufliche Tätigkeiten erkunden. | * Berufsfelderkundungen finden vorrangig in Betrieben statt.
* Wenn dies nicht möglich ist, kann alternativ auf Angebote von Trägern (Bildungseinrichtungen, Werkstätten etc.) ausgewichen werden.
* Auch die Arbeit bei Verbänden und Kammern ist denkbar.
 | * Alle Schüler/innen der 8. Jahrgangsstufe an allgemeinbildenden Schulen.
 | * Liefert den Jugendlichen Impulse, um realistische Vorstellungen von der

Berufswelt und den eigenen Fähigkeiten und Interessen zu entwickeln. * Fördert eine reflektierte, an den individuellen Fähigkeiten und Neigungen der Schüler/innen ausgerichtete Auswahl eines Betriebspraktikums-platzes.
* Sie knüpft idealerweise

an die Erkenntnisse aus der Potenzialanalyse an und hilft den Jugendlichen, sich bewusst für ein Berufsfeld im Betriebspraktikum zu entscheiden. | * Die schulische Vorbereitung bezieht die Betriebe und die Träger mit ein.
* Die Ergebnisse der Potenzialanalyse werden berücksichtigt.
* Die Jugendliche

dokumentieren die Ergebnisse ihrer Erkundungen in einem Portfolioinstrument.* Eine begründete Entscheidung für ein Berufsfeld für das Betriebspraktikum wird vorbereitet.
 |

Quelle: [www.berufsorientierung-nrw.de](http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/pdf/berufsfelderkundung_erluternde_hinweise_verffentlichung.pdf) , Stand September 2017